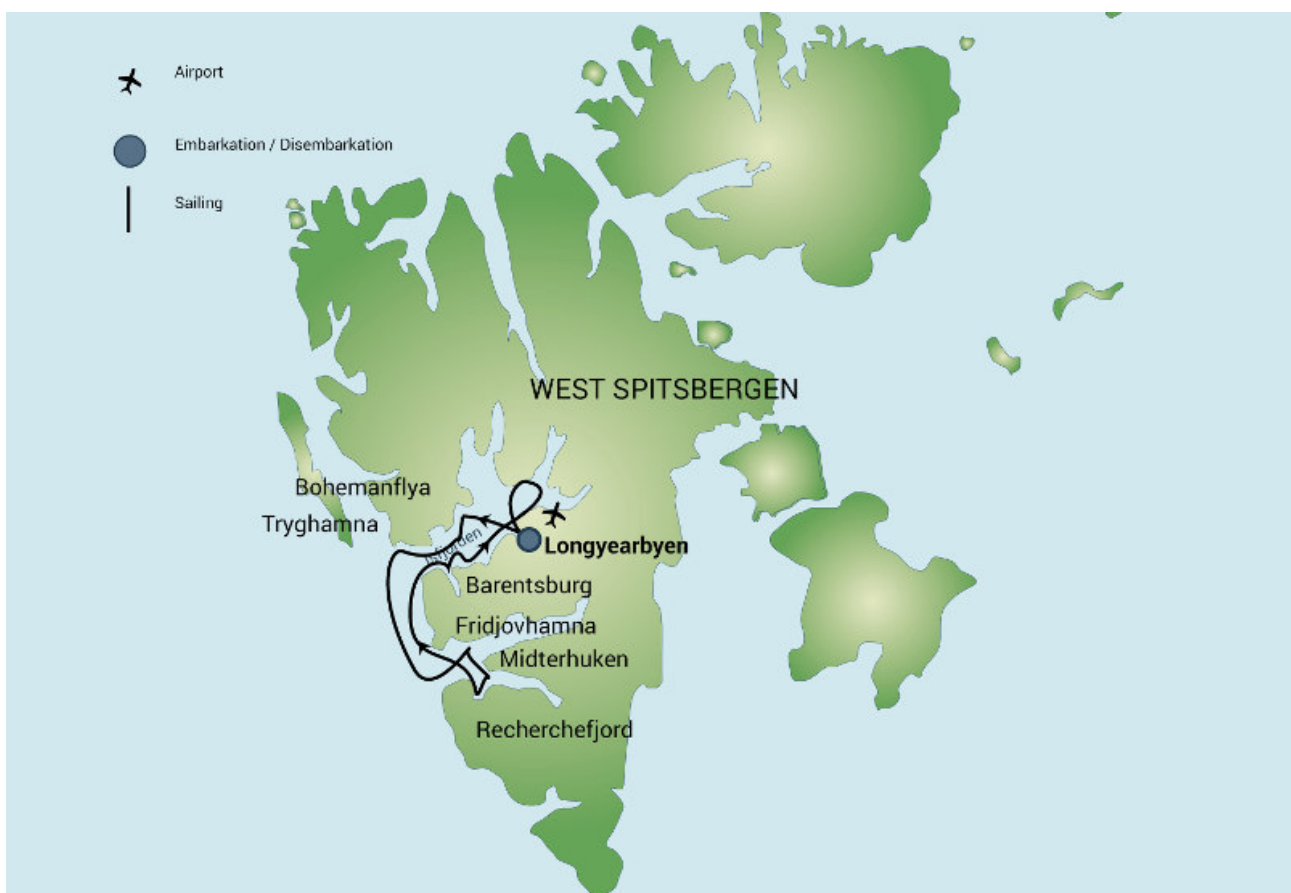
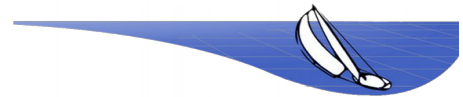


Spitzbergen unter Segeln

Arktischer Herbst in Spitzbergen an Bord des Traditionssegelschiffes NOORDERLICHT ab/an Longyearbyen, Spitzbergen



Die zentrale Spitzbergen-Reise bietet die Möglichkeit, sowohl die wunderschöne Fjordregion, als auch die Geschichte der Menschen, die hier gelebt und gearbeitet haben, zu erkunden. Die Expedition ist auch eine wunderbare Möglichkeit, Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum und eine der großen Attraktionen in der Arktis - die Nordlichter - zu erleben.



Geplanter Reiseverlauf:

Tag 1: Ankunft in Longyearbyen und Einschiffung

Sie landen in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen, gelegen auf der größten Insel des Svalbard-Archipels. Genießen Sie einen Bummel durch die ehemalige Bergbaustadt, mit ihren faszinierenden Attraktionen - der Pfarrkirche und dem Svalbard Museum. Obwohl die Siedlung sehr dicht bebaut ist sind mehr als hundert Pflanzenarten im Gebiet nachgewiesen. Am Nachmittag fahren wir hinaus in den Isfjord und es könnte sein, dass wir unseren ersten Zwergwal zu Gesicht bekommen. Am Abend segeln wir nach Trygghamna, wo wir am nächsten Morgen die Überreste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und einer Jagdstation der Pomoren aus dem 18. Jahrhundert besichtigen können.

Tag 2-5: Sie verlassen Trygghamna am frühen Morgen und segeln zur Nordseite des Bell-Sunds. Hier finden Sie ein Fjordsystem mit zwei Hauptverzweigungen: Van-Mijenfjord und Van-Keulenfjord - und eine kleinere Seitenbucht, den Recherche fjord. Die Geologie hat hier besonders einzigartige Landschaften geschaffen, wie die lange und schmale Insel Akseløya, die den Van-Mijenfjord fast vollständig blockiert. In Fridtjovhamna ist der kalbende Gletscher Fridtjovbreen von malerischen Bergen umgeben.

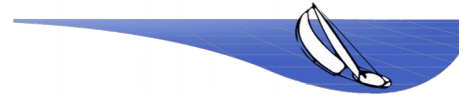
Die reiche Tierwelt dieses Gebietes hat im Laufe der Jahrhunderte Jäger angezogen. Bei Ahlstrandhalvøya können Sie auf den Spuren der Jäger wandern und die Überreste ihrer Hütten besichtigen. Der Recherche fjord hat eine der höchsten Konzentrationen an historischen interessanten Stellen in ganz Spitzbergen, von der Walfängerzeit des 17. Jahrhunderts bis zur Bergbauperiode des frühen 20. Jahrhunderts. Der Gletscher Recherchebreen mündet an einer Lagune, die im Oktober wahrscheinlich zugefroren sein wird. Eisbären werden überall im Bellsund häufig gesehen, also haltet die Augen offen, auch nach Belugas, welche dieses Gebiet regelmäßig besuchen..

Tag 6: Als nächstes besuchen wir Barentsburg, die einzige bewohnte russische Siedlung in Spitzbergen. Eine Alternative ist Colesbukta, eine verlassene russische Kohlebergbausiedlung.

Tag 7: Wenn wir in den inneren Bereich des Isfjord-Systems segeln, können wir das neue Eis sehen, das sich auf den Fjordköpfen bildet. Je nachdem, können die Temperaturen auf bis zu -10° C sinken.

Tag 8: Zurück in Longyearbyen und Ausschiffung

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Wir verlassen das Schiff in Longyearbyen für den Heimflug. Mit im Gepäck die Erinnerungen, die Sie überall dort begleiten werden, wo das nächste Abenteuer liegt.

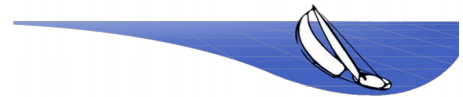


ZUR BEACHTUNG:

Die Reisen nach Spitzbergen während der Herbstzeit sind ideal um die Ruhe zu Beginn des Winters, einer ganz besonderen Jahreszeit, zu genießen. Im September kann man noch außerhalb des Isfjordes segeln. Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Der Expeditionsleiter an Bord bestimmt die endgültige Reiseroute. In Reiserouten können Orte genannt werden, für deren Landung eine Genehmigung erforderlich ist, die von den zuständigen nationalen Behörden erteilt werden muss. Eine solche Genehmigung ist vor der Veröffentlichung dieser Routen nicht gewährt. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Bereitschaft zum Komfortverzicht sind Grundvoraussetzung an Bord eines historischen Traditionsegelschiffes. Wichtiger Hinweis zum Segelprogramm: das Schiff ist mit Segeln ausgestattet und diese werden bei guten Bedingungen (offene See, Wassertiefe, passende Windverhältnisse, Zeitverfügbarkeit) auch eingesetzt. Dieses ist aber nicht garantiert. Der Kapitän entscheidet über Einsatz der Segel oder des Motors. Es gibt keinen Anspruch auf die eine oder andere Antriebsmethode. Falls Segel zum Einsatz kommen, werden diese von der Crew bedient. Die Gäste folgen den Sicherheitsanweisungen der Mannschaft. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der s/v Noorderlicht ist 6 Knoten.

Reisetermin, Preis und Leistungen:

- **Reisetermine 2020** (jeweils 8 Tage / 7 Nächte):
 - NOO29-20: 07.09. - 14.09.2020
 - NOO30-20: 14.09. - 21.09.2020
- **Preis pro Person** (bei eigener Anreise): € 2.600,- in geteilter Zweibettkabine
- **ab/an Longyearbyen, Spitzbergen**
- **Leistungen:**
 - Schiffsreise und Übernachtung an Bord in 2-Bettkabinen mit Etagenbetten
 - Vollpension mit Kaffee und Tee an Bord
 - Landgänge mit Zodiacs
 - Fachkundige Vorträge und Reiseleitung an Bord und an Land (in englischer Sprache)
 - Nutzung von Schneeschuhen
- **nicht enthaltene Leistungen:**
 - persönliche An- und Abreise zum / vom Liegeplatz des Expeditionsschiffes (Linienflüge ab/an Festland-Europa auf Wunsch zubuchbar)
 - persönliche Ausgaben
 - Getränke (außer Kaffee, Tee)
 - Reiseversicherungen
 - Trinkgelder



Das Expeditionsschiff

NOORDERLICHT

Baujahr:	1910
Länge (LüA):	46,20 m
Breite:	6,50 m
Tiefgang:	3,20 m
Verdrängung:	300 t
Segelfläche:	550 m ²
Maschine Caterpillar:	360 PS

Kabinen und Sanitäreinrichtungen:

- 10x Zweibettkabine mit Etagenbetten, Schrank, Waschbecken mit Warmwasser
- 4x Gemeinschaftsdusche&Toilette

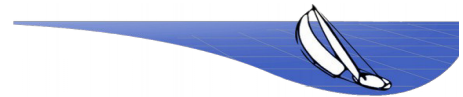
Besatzung: 4x Crew und 1x ReiseleiterIn



Der Schoner “Noorderlicht” (zu deutsch: Nordlicht) wurde 1910 in Flensburg als Dreimast-Schoner gebaut und fuhr zunächst hauptsächlich auf der Ostsee. 1991 erwarben niederländische Besitzer das Schiff, erneuerten die Takelage und richteten das Interieur nach den Regeln von „Register Holland“ neu ein. Die “Noorderlicht” ist heute als Zweimast-Schoner getakelt und für den Einsatz auf allen Meeren geeignet. Die Masten sind 32 Meter hoch.

Unter Deck weist die “Noorderlicht” einen großzügig gestalteten Salon auf. Vom Deckhaus läßt sich die Szenerie vom gemütlichen Sofa aus beobachten. Jede der 10 Zweibettkabinen ist mit einem Waschbecken mit fließend warmem/kaltem Wasser, einem Schrank und Einzelbetten (Etagenbetten) ausgestattet. Im Schiff stehen vier Duschen und fünf Toiletten zur Verfügung. Die moderne Kombüse schließt einen Mikrowellenherd und eine Geschirrspülmaschine mit ein. Das Schiff ist gut isoliert und verfügt über eine Zentralheizung.





Die Geschichte....

Am 2. Juli 1910 wurde das Schiff bei Flensburg als Feuerschiff vor Anker gelegt. Der Name war damals 'Kalkgrund', benannt nach der Untiefe an der das Schiff lag. 1925 wurde der Name auf 'Flensburg' geändert. Im Originalzustand segelte das Schiff als Dreimastschoner. 1940 wurde der mittlere Mast, 27 Meter, entfernt. Dafür wurde das Deckaus gebaut.

Am 12 Juni 1963 wurde das Feuerschiff ausser Dienst genommen und vom Leuchtturm 'Kalkgrund' ersetzt. Das Schiff wurde nach Kiel und schlussendlich wieder nach Flensburg gebracht, wo es als schwimmende Unterkunft für Arbeiter diente.

Nach einigen Irrungen und Wirrungen landete es schließlich Anfang der Neunziger Jahre bei niederländischen Eigentümern und wurde nach den Vorschriften des Registers Holland von Grund auf restauriert und zum Zweimast-Schoner "Noorderlicht" umgebaut. Heute fährt es unter niederländischer Flagge. Wegen seiner guten Isolation, der Zentralheizung und der Klimaanlage kann es sowohl in kalten (z.B. in Schottland, Norwegen, Spitzbergen) als auch in warmen Gewässern (z.B. Karibik) eingesetzt werden.



T/S: Dusche/WC
1 – 10: Kabinen

